



VON PARIS NACH NEW YORK

EXPOSÉ

Mit dem Programm „Von Paris nach New York“ begeben Sie sich nicht nur auf eine musikalische Übersiedlung in die Neue Welt, sondern Sie werden auch auf eine Reise durch die verschiedenen Epochen, Stile und Gattungen der westlichen Musik mitgenommen.

Die Reise beginnt im Paris des 18. Jahrhunderts mit der französischen Barockoper „Dardanus“ aus der Feder von Jean-Philippe Rameau. In einer viersätzigen Suite der Pariser Adelsmusik wird das Konzerterlebnis beschwingt und voller Energie eröffnet. Etwa 200 Jahre später floh der von den Nationalsozialisten verfolgte Komponist Kurt Weill nach Paris und schrieb seine mittlerweile in Vergessenheit geratene Oper „Marie Galante“. Aus dieser ergab sich später der Zyklus „Chansons des Quais“, aus welchem Karidion Brass einige Sätze in einer neuen Bearbeitung für Blechbläserquintett erklingen lässt. Mit einem lateinamerikanischen Tango von Sonny Kompanek wird dann schließlich die Brücke zu den Vereinigten Staaten gespannt. Zu Beginn des zweiten Teils widmen sich die jungen Blechbläser zwei amerikanischen Werken, die original für die klassische Besetzung eines

Blechbläserquintetts komponiert wurden. Die französische Grazie des ersten Teils verblasst durch das Ausloten aller bekannten Grenzen des Blechblässpiels in der zweiten Konzerthälfte. Besonders im Brass Quintet No. 1 von Clint Needham – welches den Beinamen „Circus“ trägt – haben die Musiker von Karidion Brass die Möglichkeit, in fünf kurzen Sätzen ihr virtuoseres Spiel zur Schau zu stellen, wobei jeder Spieler seine eigene Rolle zugeschrieben bekommt. Abgerundet wird die Reise durch die jazzige Ankunft in der „Stadt die niemals schläft“ mit „New York, New York“ von Frank Sinatra.

DAUER

Die Dauer der ersten Hälfte beträgt ca. 40 Minuten, die der zweiten Hälfte inklusive Zugaben 45 Minuten.



Live Trailer:

[Karidion Brass - Von Paris bis nach New York \(YouTube\)](#)

VON PARIS BIS NACH NEW YORK

Jean-Baptiste Lully (1632-1687)
arr. Tobias Dorfner

Marche Royale aus der Oper „Thésée“

Jean-Philippe Rameau (1683-1764)
arr. Steven Verhelst

Auszüge aus der Oper „Dardanus“

1. Overture
2. Tambourins
3. Air Vivement
4. Air Vif

Camille Saint-Saens (1835-1921)
arr. Jón Vielhaber

Auszüge aus „Le Carnaval des Animaux“

1. Marche royale du Lion
2. L'Eléphant
3. Aquarium
4. Le Cygne
5. Finale

Kurt Weill (1900-1950)
arr. Jón Vielhaber

Auszüge aus „Chansons de Quais“

1. Introduction
2. Le Roi d'Aquitaine
3. Marche de l'Armée panaméenne
4. Tango Habanera
5. Scène au Dancing

Kerry Turner (*1960)

Ricochet for Brass Quintet

Sonny Kompanek (*1943)

Killer Tango

Clint Needham (*1981)

Brass Quintet No. 1 „Circus“

1. Entry
2. Clowns
3. The Ringleader
4. The Contortionist
5. Finale

Bart Howard (1915-2004)
arr. Jack Gale

Fly me to the Moon

John Kander (*1927)
arr. Ingo Luis

New York, New York